

MOBILE DEPOTSTEUERUNG

Controlguide TrackOps Depot

Controlguide TrackOps Depot ist die in unser Controlguide Ittis N-Leitsystem integrierte Lösung zur mobilen Steuerung des Depots. Auf mobilen Geräten sehen die verantwortlichen Personen den Betriebszustand der Gleisanlagen und können direkt vor Ort Rangierfahrstrassen anfordern und Weichen umstellen.

Mit der Controlguide TrackOps Depot-Steuerung lassen sich die betrieblichen Prozesse in Depots schlank und übersichtlich abwickeln. Eine nahtlose Integration in unser Controlguide Ittis N-Leitsystem stellt eine optimale Abstimmung zwischen Fahrdienstleiter und Rangierleiter vor Ort sicher. Für die Arbeitenden am Gleis sorgt die verbesserte Übersicht der Betriebslage gleichzeitig für deren Sicherheit.

Ausgangssituation

Bisher waren bei Rangierbetrieb und Unterhalt komplizierte Kommunikationsabläufe zwischen Fahrdienstleiter und Rangierleiter nötig. Den Arbeitenden am Gleis fehlte oftmals der betriebliche Gesamtüberblick und es wurden unterschiedliche Systeme für das Rangieren und den Reisezugverkehr verwendet. Mit Controlguide TrackOps Depot ermöglichen wir lokal bediente Rangierfahrten über unser Controlguide Ittis N-Leitsystem und vereinfachen den Betrieb und die Bedienung signifikant.

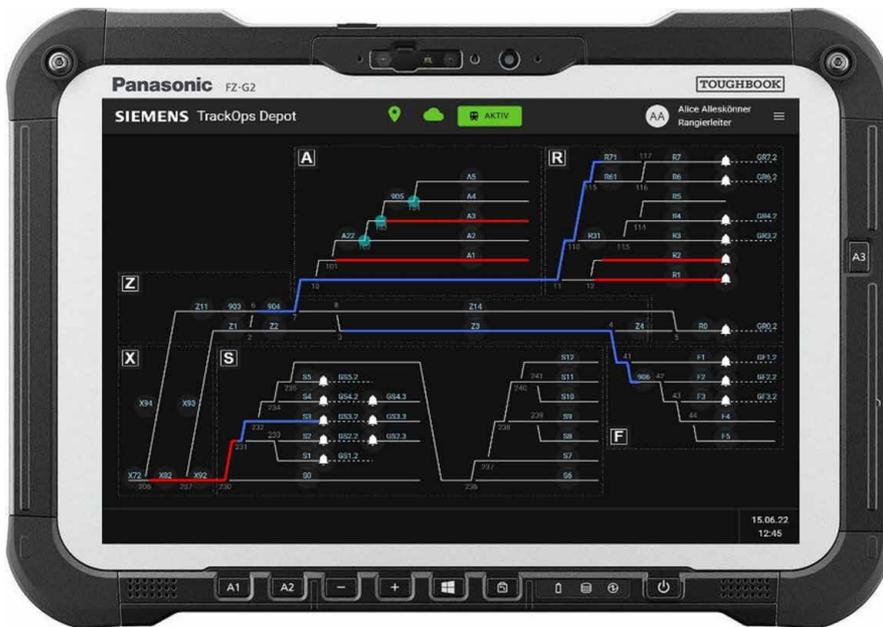
Merkmale

Funktionalität

- Wechselseitige, lokale Bedienung durch den Rangierleiter und Fernbedienung durch den Fahrdienstleiter
- Bedienung mittels industrietauglichen Tablets
- Anzeige der Gleisbelegung im Depotbereich mit Lupenbild
- Anzeige- und Bedienung von Rangierfahrstrassen
- Anzeige- und Bedienung von Weichen
- Anzeige von Status und Benutzerinformationen

Voraussetzungen

- Controlguide Ittis N Release A66 oder neuer



Controlguide TrackOps Depot kann im Feld mit handelsüblicher Hardware betrieben werden.

Controlguide TrackOps Depot bei der Matterhorn Gotthard Bahn

Im Depot Glisergund übernimmt der Rangierleiter die Rolle eines lokalen Fahrdienstleiters. Er steuert und überwacht den Rangierverkehr.

Die Bedienung und Anzeige auf den ortsfesten und mobilen Bedienterminals beschränken sich auf die örtlich bediente Zone Glisergund und sind nur bei eingeschaltetem Lokalbetrieb GLIS-Depot wirksam. Bei mehreren gleichzeitig im Einsatz befindlichen mobilen Bedienterminals werden diese – die Anzeige betreffend – parallel betrieben.

Die Steuerung ist nur am Bedienterminal des Rangierleiters möglich; dieser ist aktiv, alle anderen sind passiv. Die Bedienung kann jedoch von einem passiven Bedienterminal aus angefordert werden. Im Depot Glisergund lassen sich nur Rangierfahrstrassen, keine Zugfahrstrassen stellen.

Im Depotanwendungsserver sind keine sicherheitsrelevanten Funktionen implementiert. Dies bedeutet, auch die Bedienung und Anzeige auf den Bedienterminals gelten als nicht sicher. Die Zustimmung zur Rangierfahrt wird durch Zwergsignale in der Aussenanlage erteilt.

Für die Benutzerauthentifizierung und -autorisierung verwenden wir das kundenseitige Active Directory.

Depot Glisergund, © Matterhorn Gotthard Bahn



Highlights

Kostenoptimierung

Prozessoptimierte Entwicklung und kostengünstiger Betrieb in der Cloud

Integration

Lösung mit ganzheitlichem Abbild der Betriebslage

Flexibilität

Wechselseitige, lokale Bedienung durch den Rangierleiter und Fernbedienung durch den Fahrdienstleiter

Sicherheit

Wahrung der betrieblichen Sicherheit durch Anbindung an Controlguide Iltis N und Stellwerk

Investitionsschutz

Handelsübliche Hard- und Software-Technologien, keine zusätzlichen Aussenanlagen erforderlich

Zukunftsträchtig

Einfache Skalierbarkeit auf weitere Depots und Bereiche im ganzen Streckennetz

Siemens Mobility AG

Hammerweg 1
8304 Wallisellen
Schweiz

siemens.ch/mobility

Telefon: +41 58 558 01 11

Bestell-Nr.: MOMM-T10225-03-00CH/9114/124
Änderungen vorbehalten

© Siemens Mobility AG, November 2024